

6. die Petition der Gemeinden Schmilka bei Schandau und Postelwitz, Erbauung einer Straße von Schandau bis zur Landesgrenze bei Schmilka betreffend,
der Königlichen Staatsregierung zur Kenntnißnahme zu überweisen;
7. die Petition des Stadtgemeinderaths zu Meißen und Genossen, Erbauung einer Straße am linken Elbufer zwischen Niederwartha und Meißen betreffend,
der Königlichen Staatsregierung zur Kenntnißnahme zu überweisen;
8. die Petition der Stadträthe Auerbach, Lengenfeld, Mylau, Neschkau, Weiterführung der neuen Rodewisch-Lengenfelder Staatsstraße bis Mylau betreffend,
der Königlichen Staatsregierung zur Kenntnißnahme zu überweisen;
9. die Petition des städtischen Vereins zu Zschopau, Korrektur der Zschopau-Chrenfriedersdorfer Straße bei Station Wilischthal betreffend,
der Königlichen Staatsregierung zur Kenntnißnahme zu überweisen;
10. die Petition des Stadtgemeinderaths zu Wehlen und Genossen, Herstellung einer Straßenverbindung am rechten Elbufer von Pirna-Copitz bis Niederrathen-Waltersdorf betreffend,
auf sich beruhen zu lassen;
11. die Petition von Max Otto in Hennersdorf und Genossen, Anlage einer Straße vom oberen Lauf der Weißeritz bis Edle Krone betreffend, insoweit sie die Theilstrecke Schönfeld-Steinbrückmühle mit betrifft,
der Königlichen Staatsregierung zur Kenntnißnahme zu überweisen, im übrigen aber
auf sich beruhen zu lassen;
12. die Petition von F. A. Günther und Genossen in Oberneukirch, die Erhebung und den entsprechenden Ausbau der von Bautzen nach Oberneukirch führenden an die Steinigtwolmsdorf-Bischofswerdaer Chaussee anschließenden Straße zu einer fiskalischen Chaussee betreffend, insoweit es sich um Uebernahme der Strecke in fiskalische Verwaltung handelt,
auf sich beruhen zu lassen, im übrigen aber
der Königlichen Staatsregierung zur Kenntnißnahme zu überweisen;
13. die Petition des Stadtgemeinderaths zu Mylau, Erbauung einer Straße von Mylau nach Greiz betreffend,
der Königlichen Staatsregierung zur Kenntnißnahme zu überweisen.

Dresden, den 13. März 1894.

Die zweite Deputation der ersten Kammer.

Georg, Herzog zu Sachsen, Berichterstatter. von Trübschler. Dr. Stübel.
Pelz. Sahrer von Sahr. Hulsch. Thieme. von Fink. von Zeschwitz.